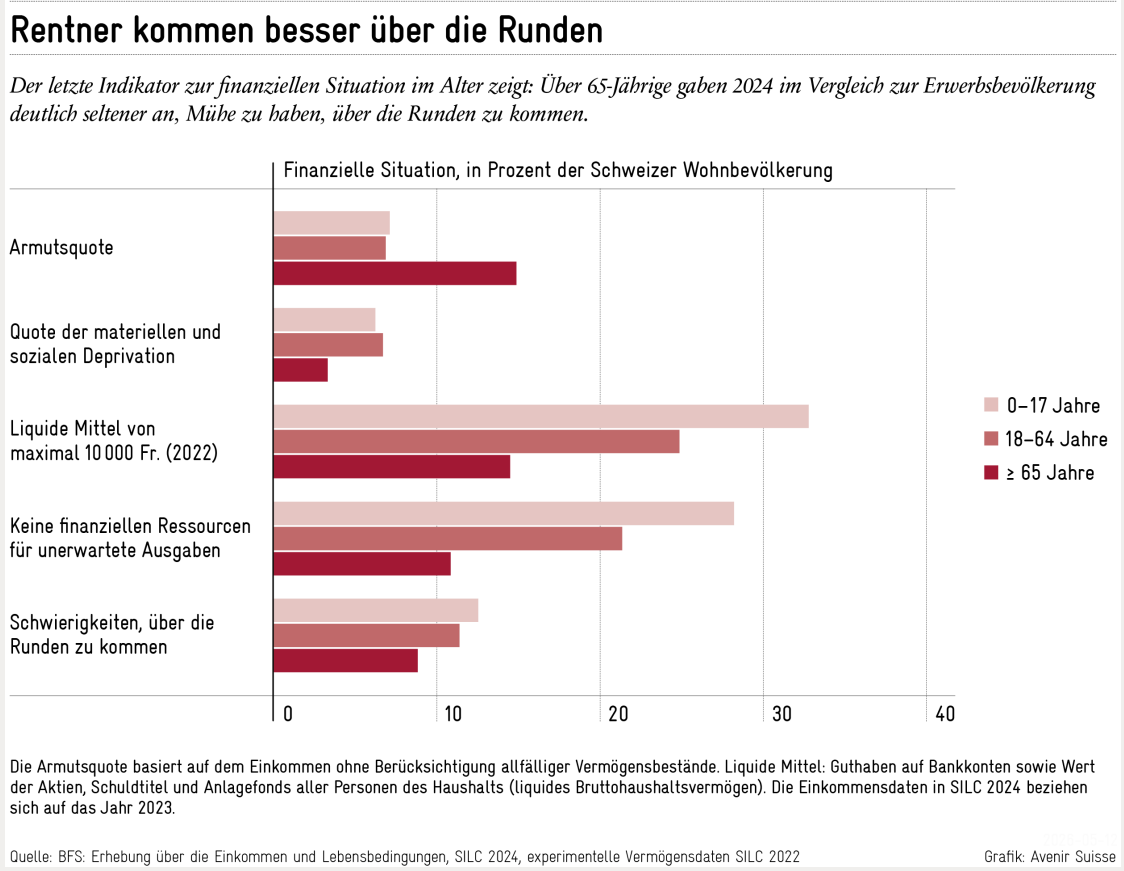


Sozialpolitik

Die Umverteilung von Jung zu Alt geht zu weit



Die Schweizer Altersvorsorge ist nicht nachhaltig finanziert. Trotzdem bleiben Erhöhungen des Rentenalters ein Tabu – stattdessen wurde mit der 13. AHV-Rente sogar ein grosser Ausbau beschlossen. Diese Umverteilung von Jung zu Alt ist nicht gerechtfertigt, wie Patricia Schafer in ihrer Kolumne in den Zeitungen von «CH Media» zeigt. Gerade [das Ausmass der Altersarmut werde oft überzeichnet dargestellt](#).

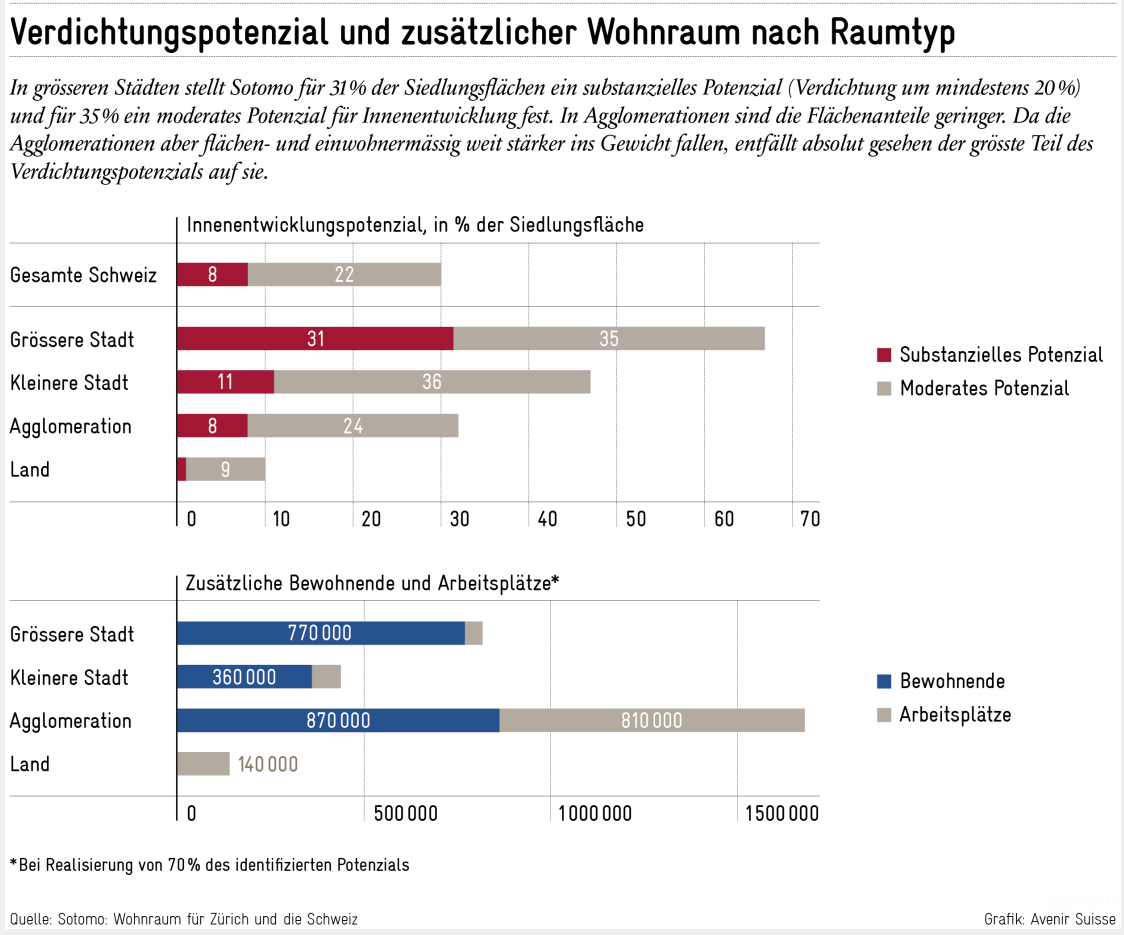
Die Zahl

7,3%

Mit 14,9% gelten Rentnerhaushalte fast doppelt so häufig als einkommensarm wie die Gesamtbevölkerung mit 8,4%. Doch viele Rentner haben zwar geringe Einkommen, aber ein ansehnliches Vermögen. Bezieht man dieses mit ein, liegt ihre Armutsquote bei 7,3%. Da Eigenheime hier nicht berücksichtigt sind, dürfte die tatsächliche Altersarmut noch tiefer liegen. (PSC)

Verdichtetes Wohnen

Wo die Schweiz noch Platz hat



Eine Analyse des Forschungsbüros Sotomo zeigt, wo in der Schweiz 1 Million mehr Menschen leben könnten. Lukas Rühli hat die Studie im Detail analysiert und dazu weiterführende Ideen skizziert. Im zweiten Teil unserer Blogserie zum verdichteten Wohnen [bringt er zwei zentrale neue Aspekte zur Studie ein](#).

Presseschau

Avenir Suisse in den Medien

Migration I: Um das Bevölkerungswachstum einzudämmen, gäbe es klügere Ideen als die Volksinitiative «Keine 10-Millionen-Schweiz», kommentiert die [«Neue Zürcher Zeitung»](#). So habe Avenir Suisse schon vor über zehn Jahren in einem [Beitrag](#) gefordert, dass die Schweiz auf teure und industriespezifische Standortförderungen und Steuervergünstigungen verzichten soll. Auch das Online-Portal [«Infosperber»](#) nimmt unsere Kritik auf.

Migration II: Als Antwort auf ein Postulat von Ständerat Andrea Caroni hat der Bundesrat einen [Bericht](#) zur Einführung einer Zuwanderungsabgabe vorgelegt. Darin vergleicht er unser [Modell](#) einer solchen Abgabe mit anderen Modellen, berichten die [«Weltwoche»](#) und [«L'Agefi»](#).

Gesundheitswesen: Die Zahl der in der Schweiz praktizierenden Psychiater wuchs innert zwei Jahrzehnten um 132%. Hierzulande gibt es so viele Psychiater wie kaum anderswo, wie unser [Blog-Artikel](#) zeigt. «Il Mattino della Domenica» (Print) zitiert aus dem Beitrag.

Wohnraum I: An einem Anlass der [Zürcher Handelskammer](#) betonte Marco Salvi, Wohnschutzmassnahmen führten zu zusätzlichen Bewilligungsverfahren und könnten Investitionen in Erneuerungen und Ersatzneubauten hemmen. Als Beispiel verwies er auf Erfahrungen aus Genf.

Wohnraum II: In keiner anderen Stadt der Schweiz ist der Anteil der über vierzig Jahre alten, nicht renovierten Wohnungen mit 83,5% derart hoch wie in Genf, wie unsere [Daten](#) zeigen. Wohnschutz führe zu Sanierungstau, schlussfolgert das Online-Portal [«Tsüri»](#) daraus.

Wohnraum III: Auf Einladung der GLP Stadt Zug sprach Marco Salvi über Wohnbaupolitik. Die Subjektförderung erreiche Bedürftige gezielter, während die Objektförderung unmittelbarer auf die Wohnungsproduktion wirke, zitiert ihn die [«Zuger Zeitung»](#).

Wohnraum IV: Am «Immo-Day» des Hauseigentümergebundes Sarganserland zeigte Marco Salvi auf, dass die Eigenheimpreise seit 2000 um 150% gestiegen sind. Der Anteil des Wohnens an den Gesamtausgaben sei allerdings in den letzten 100 Jahren recht konstant bei rund 18% geblieben, zitiert ihn der [«Sarganserländer»](#).

Steuerrückvergütung: Avenir Suisse fordert seit längerem, dass ungeplante Überschüsse [an die Steuerzahlenden zurückgezahlt werden](#). Die Idee gewinne an Schwung, schreibt die [«bz Basel»](#). Vergleichbare politische Vorstösse habe es in den letzten Jahren in einigen Kantonen gegeben. Nun fordere die FDP-Fraktion im Binnerger Einwohnerrat eine Steuerrückvergütung.

Newsletter weitergeleitet?
Wenn diese E-Mail an Sie weitergeleitet wurde, [melden Sie sich für den Avenir-Suisse-Newsletter](#) an, um über unsere neuesten Arbeiten auf dem Laufenden zu bleiben.

Wer wir sind?
[Avenir Suisse](#) erarbeitet als unabhängiger Think-Tank marktwirtschaftliche, liberale und wissenschaftlich fundierte Ideen für die Zukunft der Schweiz.

Unsere aktuellen Publikationen



Kita-Kompass für die Schweizer Politik



Eine Lohnprozentbremse für die Schweiz



Staatliches Risiko(-kapital)?

[Kita-Kompass für die Schweizer Politik](#)

[Lohnprozentbremse für die Schweiz](#)

[Staatliches Risiko\(-kapital\)?](#)